



OSCHERSLEBEN 15.-17. MAI 2009

Schwerer Flurschaden in der Börde – G-LAB Racing mit Doppeltaktik

Hartes Wochenende für die Sportwarte der Motorsport Arena Oschersleben: Sagenhafte 141 mal musste die Streckensicherung mit dem Schandkarren ausrücken, um havarierte oder defekte Motorräder aus den Kiesbetten zu pflücken. Mehrere Rennabbrüche und schwere Stürze stellten die Nervenstärke der Fahrer und Teams auf eine harte Probe.

Ob Zufall oder nicht: das G-LAB Racingteam hielt durch seine im Vorfeld ausgetüftelte Doppel-Strategie das Heft trotz Chaos auf der Strecke fest in der Hand. Während für den top-fitten und hochmotivierten Superbike-Kampfhund Arne Tode wie immer das Kommando „Bellen, Beißen, Siegen“ lautete, wurden die beiden Supersport-Piloten Kevin Wahr und Marc Moser erstmal zurückgepfiffen und zu etwas weniger „Jugendforsch(t)“ verdonnert. Nach den hervorragenden Ergebnissen aus der Lausitz hieß die Teamorder für die beiden Youngster: Linien feilen unter Rennkonditionen, Grenzbereich ausloten und vor allem sitzen bleiben und die Distanzen durchfahren. Nachwuchsförderung heißt für G-LAB Racing eben nicht nur schnelle Erfolge, sondern das Erlangen von Kontinuität und Präzision.

Lauf 1:

Startplatz Nr. 3 für Arne Tode nach einem fantastischem Qualifying in der IDM SUPERBIKE Klasse. Beim Erlöschen der Startampel ließ der Glauchauer die perfekt vorbereitete Fireblade glühen und setzte sich sofort vor den Norweger Kai-Borre Andersen auf Position 2, dicht hinter den Vorjahresmeister Martin Bauer. Die Troika umflog in Wimpernschlag-Abstand den Kurs, bis sich Arne eingangs der Hotelkurve leicht verbremste und die beiden nachfolgenden Piloten durchhuschten – gelegentlicher Beigeschmack der Spezialität des Hauses Tode, eingangs der vorausgehenden Triple-Kurve einfach komplett aufs Bremsen zu verzichten. Dramatik dann in Runde 14. Martin Bauer war in führender Position schwer gestürzt und musste an einer gefährlichen Streckenstelle behandelt werden. Ergebnis: Podiumsplatz Nr. 3 für Arne Tode und G-LAB Racing nach Rennabbruch. Bei aller Freude über die Punkte sorgte sich das Team nach dem Rennen um Arnes Gesundheitszustand: Strahlend eröffnete er dem Team nämlich, dass er „seine Fahrtechnik total umgestellt“ hätte und „keine extremen Schräglagen mehr, sondern viel aufrechter durch die Kurven fahren“ würde. Spektakuläre Fotos, abgeschliffene Ellbogen-Pads und die Auswertung des Datarecordings bewiesen allerdings das Gegenteil. Aufgezeichnete 54 Grad Schräglage ließen dann doch ein wenig an Arnes Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung zweifeln...

Im ersten Lauf der Supersportler gab es erstmal eine furiose Abwrackprämienparty. Nach den phänomenal purzelnden Zeiten im Qualifying purzelten auch die Fahrer über den Asphalt. Gleich zweimal musste neu gestartet werden bis das Rennen richtig aufgenommen werden konnte – ein Nervenkrieg für alle Teilnehmer. Der 19jährige Kevin Wahr und der 15jährige Marc Moser hielten sich wie befohlen vom Gerangel an der Front fern, brachten ihre Daytonas heil ins Ziel und belegten nach einem sauberen Heat den 12. bzw. 22. Platz.

Lauf 2:

Beflügelt vom Erfolg des Vormittags entschloss sich Arne, die G-LAB Racing-Honda nur mit reiner Bördeluft zu füttern und die fantastische Performance der CBR 1000

G-LAB Racing
Kesselheimer Weg 59-61
D-56070 Koblenz

Tel: +49261/9884986-0
Fax: +49261/9888456

team@g-lab-racing.com
www.g-lab-racing.com
UST-ID-Nr. DE 814793920



Sponsoren:





nicht mit dem Abgas eventuell vorausfahrender Motorräder zu beeinträchtigen. Ein guter Plan, der ihm auch bestens gelang – allerdings nur bis zur zweiten Kurve. Ausgangs der mit sensationell hohem Speed durchfahrenen langen Rechts nach Start/Ziel riss der Grip ab und die Fireblade bohrte sich ins Kiesbett. Arne verletzte sich nur leicht und verließ die Unfallstelle deutlich unversehrter als die Honda.

Zur Freude der Mechaniker übten sich Kevin und Marc wiederum in Zurückhaltung, machten ihre Hausaufgaben und fuhren im zweiten Durchgang der Supersport-Klasse auf den 21. bzw. 30. Rang. Im dritten IDM-Lauf am Nürburgring allerdings werden sich die beiden wohl nicht mehr in Schach halten lassen und in der Eifel statt Pilzen Punkte sammeln gehen.

Punktstand nach dem 2. IDM-Lauf:

Arne Tode, IDM SUPERBIKE: 32 Punkte, Platz 6
Kevin Wahr, IDM Supersport: 17 Punkte, Platz 14

Tiefe Trauer um Yamaha Cup-Pilot Daniel Lo Bue

Der zweite Lauf zum Yamaha R6-DUNLOP-CUP in Oschersleben wurde von einem tragischen Startunfall überschattet, bei dem Daniel Lo Bue aus Geislingen schwer stürzte. Das Rennen wurde sofort abgebrochen und parallel dazu wurden alle notwendigen Rettungsmaßnahmen eingeleitet. Per Rettungshubschrauber wurde Daniel ins Universitäts-Klinikum nach Magdeburg gebracht. Dort hat er am Dienstag Nachmittag seinen Kampf verloren und ist seinen schweren Verletzungen erlegen. Das gesamte Team von G-LAB Racing trauert mit seinen Angehörigen, seinen Sportkameraden des Nachwuchs-Cups von Yamaha Motor Deutschland und allen seinen Freunden.

Sport Evolution / G-LAB Racing

Ralf Steinert
Steinert Medien GmbH

Neue Adresse ab 1.12.08:

Konkordiastraße 20
40219 Düsseldorf

T. +49 211 311612-11
F. +49 211 311612-20
ralf.steinert@steinert-medien.de

G-LAB Racing
Kesselheimer Weg 59-61
D-56070 Koblenz

Tel: +49261/9884986-0
Fax: +49261/9888456

team@g-lab-racing.com
www.g-lab-racing.com
UST-ID-Nr. DE 814793920



Sponsoren:

